

Malxebogen

Schlagwörter: [Siedlung](#)

Fachsicht(en): [Denkmalpflege](#)

Gemeinde(n): [Peitz](#)

Kreis(e): [Spree-Neiße](#)

Bundesland: [Brandenburg](#)



Malxebogen
Fotograf/Urheber: Franz Dietzmann

Die Arbeiterwohnsiedlung Malxebogen entstand 1981-83 in Folge des Kraftwerkbaus Jänschwalde und des Aufschlusses des Tagebaus.

Aufgrund des Rückgangs der Einwohnerzahl in Peitz seit 1990 wurde 2012 im Rahmen eines integrierten Stadtentwicklungskonzepts der Rückbau der Wohnsiedlung beschlossen. Ein Großteil der Gebäude wurde zwischen 2014 und 2020 abgerissen und an ihrer Stelle Grünflächen angelegt.

Datierung:

- Erbauung: 1981-1983
- Teilrückbau: 2014-2020

Quellen/Literaturangaben:

- BTE (Hrsg.): Regionales Entwicklungskonzept Cottbus-Guben-Forst. Berlin 2013. S. 42. https://gl.berlin-brandenburg.de/raumentwicklung/regionalentwicklung/mdb-bb-gl-regionalentwicklung-reklaussitz-endbericht_rek_mit_anlagen.pdf. Abgerufen am: 26.09.2023.

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Malxebogen

Schlagwörter: Siedlung

Ort: Peitz

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 51 26,74 N: 14° 25 27,31 O / 51,85743°N: 14,42425°O

Koordinate UTM: 33.460.349,39 m: 5.745.337,93 m

Koordinate Gauss/Krüger: 5.460.469,45 m: 5.747.192,20 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Malxebogen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32000665> (Abgerufen: 5. Juli 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

